



Keine Bildung ohne Medien!

Medienpädagogischer Kongress 2011

„Keine Bildung ohne Medien!“

24. und 25. März 2011

Technische Universität Berlin

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

*Die folgende Stellungnahme wurde am 24. März 2011 direkt im Anschluss an die AG-Diskussion in
Verantwortung der jeweiligen AG-ModeratorInnen erstellt.*

AG Medienbildung und Computerführerschein – ein Gegensatz?

Moderation: Ellen Kammertöns, Katrin Napp

Die drei zentralen bildungspolitischen Forderungen unserer AG sind:

1. Medienbildung muss eine größere Verbindlichkeit in Schule bekommen und darf nicht ausschließlich von individuellem/regionalem Engagement abhängen.
2. Medienkompetenz muss nachweisbar sein. In Schule eignen sich hierfür Medienkompetenzportfolios, in denen informelle und institutionell erworbene Medienkompetenz reflektiert und dokumentiert werden kann. Entsprechende Konzepte müssen gefördert werden. Für den Nachweis von Kompetenzen durch Zertifikate, beispielsweise Computerführerscheine, müssen Konzepte für Schnittstellen zwischen Schule und außerschulischen Lernorten gefördert werden.
3. Medienbildung / Mediendidaktik muss verbindlich in allen Phasen der Lehrerbildung eingeführt werden, um die Basis für eine Medienbildung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen.

Weitere Punkte zu bildungspolitischen Anliegen, die in der AG-Diskussion eine wichtige Bedeutung hatten:

Die finanziellen Ressourcen für Medienbildung, beispielsweise für Projekte mit außerschulischen Partnern, für die Lehrerbildung etc. muss zur Verfügung stehen.